

Screening von Schulkindern zur Prävention von frühem Herzinfarkt und COVID-19-Folgeerkrankung

Die vom Bayerischen Gesundheitsministerium geförderte Vroni-Studie (www.myvroni.de) zur Vorsorge von frühem Herzinfarkt durch familiäre Hypercholesterinämie (FH) ermöglicht Kindern von fünf bis 14 Jahren neuerdings gleichzeitig die Testung auf Coronavirus-Antikörper (CoVAK-Studie).

Aus einer einzigen Kapillarblutprobe werden im Deutschen Herzzentrum München gleichzeitig Cholesterinwerte und Coronavirus-Antikörper bestimmt. Der Antikörperstatus gegen SARS-CoV-2 wird in Zusammenarbeit mit der Firma Mikrogen GmbH in Neuried über einen zweistufigen Testansatz mit einer außergewöhnlich hohen Spezifität von 99,8 Prozent festgestellt.

Seit März 2021 wurden im Rahmen der Vroni-Studie 1.821 Kinder auf SARS-CoV-2-Antikörper getestet. Bei 126 Kindern (6,9 Prozent) konnten



entsprechende Antikörper nachgewiesen werden. Mögliche Folgen einer COVID-19-Erkrankung können so frühzeitig diagnostiziert und möglicherweise therapiert werden. Bei Kindern und Jugendlichen kann es in seltenen Fällen drei bis vier Wochen nach einer, auch still oder milde abgelaufenen SARS-CoV-2-Infektion, zum fieberhaften multisystemischen Inflammationssyndrom (PMIS) kommen. Kindern mit positivem Antikörperstatus wird

daher eine Betreuung durch das Netzwerk „Follow Corona Kids Bayern“ (www.we-care.de/focokiba) empfohlen. Das Ziel ist, Sekundärkomplikationen bei betroffenen Kindern frühzeitig zu erkennen, zu kontrollieren und zu behandeln.

Der Einschluss in die Vroni- bzw. CoVAK-Studie ist über die teilnehmenden Kinder- und Jugendärzte kostenlos möglich.

Elektronische Patientenakte

Die elektronische Patientenakte (ePA) soll zu einem zentralen Element in einem digital vernetzten Gesundheitswesen werden. Mit dem Aufbau und der Einführung der Telematikinfrastruktur im deutschen Gesundheitswesen sind hohe Erwartungen an eine Verbesserung der Patientenversorgung geknüpft. Insbesondere durch eine verbesserte, schnellere und idealerweise vollständige Bereitstellung von relevanten Informationen zu Patientinnen und Patienten soll die Behandlung unterstützt werden.

Als „Königsdisziplin“ der Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung wird hierbei gerne die ePA benannt. Sie soll in der Hand der Patienten das zentrale Element einer vernetzten Gesundheitsversorgung werden. In der persönlichen ePA können Patienten die bislang an verschiedenen Orten vorliegenden Dokumente zu Behandlungen, Therapien, anamnestischen Informationen oder Befunden an einer Stelle digital zusammenführen, verwalten und für die Behandlung verfügbar machen. Auf der Internetseite www.blaek.de/wegweiser/arzttausweis gibt es weitere Infos zur ePA, gesetzliche Grundlagen, Einstufungsstufen und Funktionalitäten, erforderliche Komponenten und deren Verfügbarkeit und Finanzierung. Ein Informationsvideo der gematik zeigt, welche Möglichkeiten Ärztinnen und Ärzte mit der ePA in ihrem Praxisverwaltungssystem haben.

Jodok Müller (BLÄK)

Anzeige

weitere Infos unter www.4medic.de/produkte/vscan-air/

 GE Healthcare

VSCAN AIR™

Ultraschall im Taschenformat

SignalMax™ Technologie

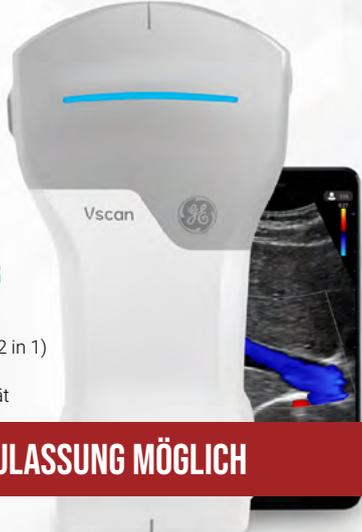
Jetzt sichern zum Einführungspreis

3.990 €
zzgl. MwSt.

oder monatlich

79 €
zzgl. MwSt.

IHRE VORTEILE MIT VSCAN AIR
kabellose Sonde
kabellose Datenübertragung
Doppelsonden-Technologie (2 in 1)
passt in jede Kitteltasche
außergewöhnliche Bildqualität



JETZT KV-ZULASSUNG MÖGLICH

JETZT Angebot sichern
09681 796910
info@4medic.de · www.4medic.de

4 medic
g m b h